

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 21 (1913)  
**Heft:** 15

**Vereinsnachrichten:** Vereins-Kalender

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tanschulen vollzogen. Katholische Mitglieder der betreffenden Gemeinderäte und auch katholische Lehrer stimmten der Einrichtung der Simultanschule zu. Darob große Entrüstung im offiziellen ultramontanen Lager. Ein katholischer Geistlicher, der sich unter dem Pseudonym „Fridolin“ verbirgt, nennt in einem Artikel, der die hessische Zentrumspresse durchläuft, die katholischen Befürworter der gemeinsamen Volkschule „katholische Lumpen“. Wie verlautet, wollen die „katholischen Lumpen“ flagbar gegen die Zentrumspresse vorgehen.

**München.** Ein protestantischer Modernist enteckt. Die protestantische Landeskirche Bayerns r. d. Rh. hat den Dogmenzwang durch eine Verpflichtungsformel für die in ihren Dienst tretenden Predigtamtskandidaten erheblich verschärft. Diese Formel, die bereits auf der Generalsynode 1909 festgelegt wurde und jetzt ihre Sanctionierung erhalten hat, lautet:

„Ich N. N. verspreche, daß ich in den mir übertragenen oder von mir übernommenen Predigten, Unterrichtsstunden und sonstigen mir zustehenden Funktionen, welcher Art sie seien, jörgfältig die geoffenbare Lehre des Heiligen Evangeliums nach dem Bekenntnis unserer evangelisch-lutherischen Kirche rein und lauter verkündigen, in keinem Stück mit Wissen von ihr abweichen, geschweige ihr widersprechen oder durch unsichere und zweifelhafte Lehren, die dem Bekenntnis meiner Kirche nicht gemäß sind, Anstoß geben will. Dabei will ich nichts unterlassen, um mich in der Erkenntnis der schriftgemäßen Wahrheit und in dem Bekenntnis meiner Kirche immer tiefer zu begründen und zu voller Glaubensgewissheit darüber zu gelangen, woran ich mit Wort und Tat, in meinem Studium und meinem Wandel eifrig zu trachten auch hiermit ausdrücklich und mit Namensunterschrift mich verpflichte.“

Die „Germania“ nennt diese Verpflichtungsformel einen „protestantischen Modernisteneid“, und das führende katholische Blatt muß in solchen Dingen doch eigentlich ein treffendes Urteil haben. Denn Sachkenntnis wird man ihm nicht absprechen können. — Man sieht also, die evangelische Kirche ähnelt immer mehr der katholischen „Schwesternkirche“.

**Nürnberg.** Sieg der Klerikalen im Nürnberg erger Klostermarkt. Die städtischen Körperschaften in Nürnberg hatten sich, wie erinnerlich, gegen eine Zulassung des Franziskanerordens in Nürnberg ausgesprochen. Nun hat das bayerische Kultusministerium die Genehmigung zur Niederlassung der Franziskaner für acht Patreserteilt. Mithin haben die Klerikalen einen Sieg davongetragen, und die Worte des Bamberger Erzbischofs: „Wir können auch von Eisen sein“, scheinen doch oben imponiert zu haben.

## Vereins= Kalender.

### Deutscher Freidenkerbund.

**Annaberg i. F.** Verein „Globus“. Am ersten Sonnabend jedes Monats Vereinsversammlung und am dritten Sonnabend zwanglose Zusammenkunft, Restaurant „zur Post“ an der Leichwagstraße.

**Baden-Baden.** Freidenkerverein. Vereinsabend am zweiten und letzten Samstag jedes Monats, „Café Liebich“, Nebenzimmer. Besinnungsfreunde, die Baden-Baden besuchen, finden Anschluß bei den Herren Oskar Rapp, Garstenstr. 15, und J. Pinner, Langstr. 29.

**Breslau.** Freirel. Gemeinde. Erbauung Sonntags früh 9 $\frac{1}{2}$ , Uhr, Grünstraße 14/16, G. Tschirn. — Verein „Freier Gedanke“ (Vereinslokal Brauereiausschank „Alter Weinstock“, Poststraße 3). Sitzung jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Gäste stets willkommen.

**Cassel.** Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat.

**Grefeld.** Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 Uhr im Vereinslokal Volkshaus, Ecke Breite Straße und Stephanstraße und jeden dritten Sonntag im Monat abends 5 Uhr im Dürerheim. Gäste willkommen.

**Cöln.** Freidenkervereinigung. Zusammenkunft jeden Freitag abend im Vereinslokal „Weinrestaurant Zum Rebstock“ (Rheinhaus, Eingang links), Sternengasse 10.

**Dortmund.** Freidenkerverein. Versammlung jeden Sonnabend 1 $\frac{1}{2}$  Uhr im Restaurant „Zur Altstadt“, 1. Kampstr. 49.

**Duisburg.** Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant „Dewald“, Sonnenwall 42 (Eingang Friedrich-Wilhelmsplatz).

**Frankfurt a. M.** Freidenkervereinigung. Vereinsversammlung jeden zweiten und vierten Montag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Klubsaal des Kaufmännischen Vereinshauses am Eschenheimer Tor.

**Freiburg i. B.** Ortsgruppe des Deutsch. Freidenkerbundes. Mitgliederversammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends, im Versammlungslokal, Restaurant „z. Storchen“ (Schiffstraße) Nebenzimmer.

**Gleiwitz O.-S.** Freidenkerverein. Mitgliederversammlung und Vortrag am ersten Mittwoch jeden Monats, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Café „Kaiserkrone“, Wilhelmstraße.

**Hagen.** Freidenkerverein. Vereinsabend jeden zweiten Dienstag 9 Uhr im Vereinslokal „Parlament“, Bahnhof- und Friedrichstraße-Ecke.

**Hamburg.** Freireligiöse Gesellschaft. Zwangloses Beisammensein jeden Sonntag nachmittags und abends im Dammtor-Café. Gäste sind herzlich willkommen.

**Hannover.** (Ortsgruppe des Freidenkerbundes). Im Monat Juli bleibt die Bibliothek geschlossen. Die Mitglieder treffen sich jeden Mittwoch abend beim Freikonzert im Neuen hannoverschen Konzertgarten (gegenüber der Lüster Kirche).

**Heidelberg.** Freidenkervereinigung. Vereinsabend im Prinz Max, Mariahilfstr., im Sommer jeden ersten Montag im Monat und jeden ersten und dritten Montag während der Wintersaison.

**Karlsruhe.** Ortsgruppe. Die Mitglieder treffen sich im Lojal zu den drei Königen, Bundeslokal, Kreuzstr. 14, Ecke Hebelstr.

**Kattowitz.** Freidenkerverein. Vereinsitzungen jeden Mittwoch nach dem 1. des Monats im Restaurant „Reichshalle“ (Wilhelmsplatz) parterre.

**Königshütte O.-S.** Freidenkerverein. Versammlung Sonnabends nach dem 1. und 15. jedes Monats, Restaurant „Haase-Ausschank“ vis-à-vis Hauptbahnhof.

**Königswinter.** Freirel. Gemeinde. Jeden Dienstag abend Büchertausch in der „Gorkauer Bierhalle“.

**Mainz.** Freidenkerverein. Diskussions- u. Vereinsabende 14-tägig, gewöhnlich Donnerstags abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in den Räumen der Freimaurerloge „Freunde zur Eintracht“, Emmeransstraße 43 p diesbezüglich siehe noch jeweil. Inserate in den 3 Mainzer Tageszeitungen.

**Mülhausen (El.).** Freidenkerverein. Jeden Mittwoch Vereinsabend.

**Saarbrücken.** Verein der Freidenker an der Saar. Vereinsversammlung jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im „Tannhäuser“, Zimmer Nr. 14. — In den Monaten Juli und August finden keine Vereinsversammlungen statt.

**Stettin.** Vortrag am Sonntag, den 10. und 24. August, vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr im Börsensaal.

**Ulm a. D.** Regelmäßige gemeinschaftliche Diskussionsversammlung der Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde, des Monistischen Lesekreises und der Ortsgruppe Ulm-Neu-Ulm des D. M. B. jeden ersten Sonntag im Monat, vormittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, im „Allgäuer Hof“, Fischerstraße.

**Wiesbaden.** Freidenkerverein. Zusammenkünfte und Bibliothek Dienstags abends, Bleichstraße 5. Jugend-Bibliothek am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats 3—5 Uhr.

**Würzburg.** (Freirel. Gemeinde. E. B.) Jeden ersten Montag im Monat abends 8 Uhr: Gemeinde-Versammlung im Vereinslokal, Restaurant zum „Bratwurstherzle“ Theaterstraße 7, 1. Stock.

**Pittau.** Freidenkerverein. Vortragsabend jeden vierten Dienstag im Monat in Lehmanns Restaurant, äußere Weberstraße.

\* \* \*

### Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund.

**Aarau.** Freidenkerverein. Verkehrslokal: Hotel Krone, 1. Stock. Wir teilen unseren Mitgliedern mit, daß der Monatsbeitrag laut Beschuß der Versammlung vom 1. Mai cr. ab 60 Cts. beträgt. Der Vorstand.

**Zürich.** Freidenkerverein. Wir teilen unseren Mitgliedern mit, daß die Monatsbeiträge lt. Generalversammlungsbeschluß von 50 auf 70 Cts. (bezw. 25 auf 35 Cts.) erhöht wurden. Der Vorstand.